



Foto: Eigenmann

Wenn alle Beteiligten zustimmen, könnten in die Bestandsimmobilie "St. Laurentius" Tagespflege, ambulant betreute Wohngruppen, Beratungsangebote und Begegnungsstätte einziehen.

OB Wolff äußert sich zu den aktuellen Entwicklungen zur katholischen Altenhilfe

Überrascht zeigten sich Oberbürgermeister Martin Wolff und Caritasvorsitzende Yvonn Hürten über die Berichterstattung in den Brettener Nachrichten, in welcher mitgeteilt wurde, dass das Strategiepapier für die Caritas ohne Wert wäre. Die Stadtverwaltung hatte ein Strategiepapier entworfen, welches für alle Beteiligten (Stadt, Katholische Kirchengemeinde, Caritasverband Ettlingen) Grundlage für das weitere Handeln zur Sicherung der Katholischen Altenhilfe am Standort Bretten darstellen soll und dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 30.11.2017 zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Tatsächlich gilt die Aussage der Vorstandsvorsitzenden des Caritasverbandes Ettlingen e.V., dass das

Strategiepapier allein keine Auswirkungen auf das Schließungskonzept für St. Laurentius hat, sondern dass die Caritas einen Erbpachtvertrag sowie eine verbindliche Erklärung benötigt, dass sie das Altenheim auf dem Mellert-Fibron-Areal bauen dürfen. „Tatsache ist natürlich, dass das Strategiepapier keine Verträge ersetzt und insofern für sich alleine noch keine Fakten schaffen kann und daher für sich betrachtet keine Auswirkungen auf das Schließungskonzept „St. Laurentius“ entfalten kann“, erläutert OB Martin Wolff. „Tatsache ist aber auch, dass im Strategiepapier nicht nur Zielsetzungen und Lösungsansätze formuliert werden, sondern deren Inhalte

ausdrücklich anerkannt werden und sich die Vertragspartner verpflichten, diese Inhalte Zug um Zug durch den Abschluss weiterer Verträge umzusetzen. Insofern hat das Strategiepapier weit mehr als den Charakter einer unverbindlichen Absichtserklärung, sondern es bildet die vertragliche Grundlage für das weitere Handeln. Im Falle einer Zustimmung zum Strategiepapier durch den Gemeinderat können im Anschluss zeitnah der Erbbaurechtsvertrag unterzeichnet sowie die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Ersatzneubau geschaffen werden“, so der OB weiter. Auch die Vorstandsvorsitzende des Caritasverbandes Ettlingen e.V.,

Yvonn Hürten, bekräftigt, dass die Zustimmung zum Strategiepapier für die weiteren Entwicklungen sehr wichtig ist. „Ich habe zum Ausdruck gebracht, dass für den Caritasverband Ettlingen e.V. Planungssicherheit zwingend erforderlich ist. Nur dann können wir das eingeleitete Schließungskonzept stoppen. Und dafür reicht das Strategiepapier alleine nicht aus. Aber dennoch ist es eine wichtige Grundlage für eine Gesamtlösung im Interesse aller Beteiligten“, ergänzt Frau Hürten. Deutlich wird aus den aktuellen Äußerungen der Vorstandsvorsitzenden dagegen der Entscheidungsdruck. Die Caritas hatte hierzu Mitte November erklärt, dass sie

noch ausreichend Mitarbeitende, Bewohner, Gäste und Patienten für eine Weiterführung der stationären Altenhilfe in Bretten haben. Sie haben aber ebenfalls ausgeführt, dass gesondert zu prüfen ist, ob die Planung und Realisierung eines Ersatzneubaus noch Sinn macht, wenn die Entscheidungen über den 30.11.2017 hinausgezögert werden. Dies wurde durch die aktuellen Erklärungen der Vorstandsvorsitzenden nochmals mehr als deutlich. „Auch wenn sich der Caritasverband Ettlingen gerne frühere Entscheidungen gewünscht hätte, so können diese erst getroffen werden, wenn alle entscheidungsrelevanten Informationen vorliegen. Dies gilt beim Fibron-Mellert-Gelände

insbesondere für den Lärmschutz, der zwingende Voraussetzung für die Umsetzbarkeit der geplanten Vorhaben ist. Die Endfassung des Lärmschutzgutachtens lag uns erst am Mittwoch, den 22.11.2017, vollständig vor. Daher musste die Gemeinderatssitzung auch um 2 Tage auf den 30.11.2017 verschoben werden, da die Unterlagen ansonsten nicht fristgerecht zugestellt worden wären“, erklärt OB Wolff. „Da nunmehr alle entscheidungsrelevanten Informationen auf dem Tisch liegen, haben wir in der Verantwortung den Menschen gegenüber, die in St. Laurentius gepflegt werden und dort arbeiten, die Verpflichtung, eine Entscheidung zu treffen“, verdeutlicht OB Wolff. pm

Ein Koffer voller Erinnerungen



Foto: Dederichs

Die Schauspieler und der Musiker thematisierten auf der Bühne im Bürgersaal wie wichtig es ist in Frieden Heimat zu finden.

Franz Csiky: Mehr als zwei Jahrzehnte war er Pressesprecher der Stadt Bretten, kurz nach seiner Pensionierung starb er unerwartet im Juni 2016. Csiky war jedoch nicht nur langjähriger Mitarbeiter der Stadt, er war zugleich auch ein großer Theatermann. Der Regisseur Rolf P. Parchwitz zeigte Csikys letztes Werk „Fremd.Sein.Heimat“ im Alten Rathaus. Auffallend viele bekannte Gesichter sitzen unter den rund 40 Zuschau-

ern. Zahlreiche ehemalige Arbeitskollegen, Freunde und auch seine Witwe Margrit Csiky wollen das letzte Werk des Autors erleben. Ihm zu Ehren stehen die Besucher vor Beginn des Schauspiel auf und verharren in einem Moment der Stille. Mit einem Fluchtkoffer beginnt Csikys Stück. Der Koffer enthält jetzt nicht mehr

die warmen Decken und die Arbeitskleidung von einst, sondern Aufzeichnungen über die Vertreibung einer ganzen Familie. Die Geschwister Jost (Kurt Schürzinger) und Linda (Michaela Stögbauer) erben das gute Stück ihrer Ahnen, wissen jedoch zunächst nicht so recht etwas damit anzufangen. Dann aber öffnen

sie das Erbe und damit fängt das eigentliche Geschehen an. Immer tiefer tauchen Jost und Linda in die Familiengeschichte ein. Als Zwei-Mann-Theater konzipiert, schlüpfen die Darsteller in eine ganze Reihe von Rollen: Mal schleicht Stögbauer als uralte „Mammioni“ über die Bühne, dann wieder kokettiert sie in der Rolle der jungen Theres im Freibad mit den Männern aus der Nachbarschaft. Mithilfe eines Cowboyhuts und eines amerikanischen Akzents verwandelt sich Schürzinger in Onkel Josef, der in die USA ausgewandert ist, oder in Petar, der jetzt in dem ehemaligen Wohnhaus der Familie lebt. Csiky beleuchtet das Thema jedoch nicht nur aus Sicht der Vertriebenen und ihrer Nachkommen: Als Gegenpol schafft er die Figuren zweier Pegida-Anhänger, Karla Schmotz und Frido Pratz. In ihrer Panik vor „Kameltreibern“ und „Bimbos“ lässt er Schmotz und Pratz skurrile Forderungen schreiben, etwa nach Obergrenzen für Bischöfe und Politiker. Inhaltlich basiert das Stück auf Interviews, die Stögbauer mit ihren Verwandten vor etwa 20 Jahren durchführte. Auch Autor Franz Csiky hat selbst Fluchterfahrungen: Er stammt aus Siebenbürgen, ihm gelang 1983 die Flucht aus Rumänien. cat

Wahlaufruf

Zur Neuwahl des Oberbürgermeisters sind alle Brettener Bürgerinnen und Bürger aufgerufen ihre Stimme abzugeben. Bürgermeister Michael Nöltner, Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses, ruft alle Wahlberechtigten auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und wählen zu gehen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 3. Dezember 2017 findet die Neuwahl zum Oberbürgermeister der Stadt Bretten statt. Der Oberbürgermeister ist der erste Repräsentant unserer Stadt und hat durch die gesetzliche Stellung als Vorsitzender des Gemeinderates und Leiter der Verwaltung großen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadt. Die direkte Wahl des Oberbürgermeisters durch die Bürgerschaft ist ein zentrales Element unserer Demokratie und gibt Ihnen die Möglichkeit an der Besetzung dieser herausgehobenen Position für die nächsten acht Jahre mitzuwirken. Sie unterstreichen mit der Abgabe Ihrer Stimme Ihr Interesse an den kommunalpolitischen Entscheidungen für die Lebensqualität in unserer Stadt. Jeder Wahlberechtigte trägt damit auch ein Stück Verantwortung für die Zukunft der Stadt. Mit einer hohen Wahlbeteiligung bringen Sie zum Ausdruck, dass Ihnen das demokratische Mitbestimmungsrecht etwas bedeutet.

Daher meine Bitte: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie am 3. Dezember wählen!

Michael Nöltner
Bürgermeister
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses



Ihr Ordnungsamt informiert

Am Sonntag, 3. Dezember 2017 Parkdruck erwartet. Wir weisen die findet die Neuwahl zum Oberbürgermeister der Stadt Bretten statt. Aufgrund des zeitgleich stattfindenden Weihnachtsmarktes (1. bis 17. Dezember) auf dem Marktplatz wird in der Innenstadt ein erhöhter



auswärtigen Besucher auf die Parkplätze „Am Seedamm“, „Viehmarkt (Berufliche Schulen)“ und „Behördenzentrum Hermann-Beuttenmüller-Str. 6“ hin.
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Ordnungsamt

Zehn Jahre im Einsatz für den Frieden



Martin Hinrichs berichtete über seine Arbeit bei ICAN im ESG.

Zurück zu den Wurzeln: Am Edith-Stein-Gymnasium begann vor zehn Jahren Martin Hinrichs Einsatz für eine atomwaffenfreie Welt. An den Brettener Friedenstag kehrte er jetzt für einen Vortrag gut zwei Stunden lang an seine alte Schule zurück. Der 27-jährige Brettener ist Sohn von Pfarrer Dietrich Becker-Hinrichs, 2007 baute er den deutschen ICAN-Zweig (internationale Kampagne zur Ächtung von Atomwaffen) mit auf. Kürzlich hat seine Organisation den Friedensnobelpreis gewonnen.

Bretten über sein Schaffen in den vergangenen zehn Jahren. Er zeigte ihnen Bilder von Opfern der Atomwaffen – Fotos von vernarbten Rücken, von gezeichneten Menschen. Im Kampf um eine atomwaffenfreie Welt erzählte er von reichlich Gegenwind etwa aus den USA: „Die amerikanische Botschaft hat an alle Diplomaten in Brüssel weitergegeben: Unterstützt die ICAN nicht, ohne Atomwaffen haben wir keine abschreckende Wirkung mehr“, so Hinrichs.

Zum Abschluss seines Vortrags gab er den größten Erfolg seiner Organisation bekannt: das Verbot von Atomwaffen. „Durch den Einsatz von Diplomaten und durch die Arbeit von ICAN sind Atomwaffen jetzt verboten“, sagte er. Das nächste Ziel habe er bereits klar vor Augen: „Frau Merkel dazu zu bringen, den Vertrag zum Verbot zu unterschreiben.“

In einer Podiumsdiskussion mit acht Schülern des ESG und des MGB sowie einem Lehrer stellte er sich anschließend den zahlreichen Fragen



Oberbürgermeister Martin Wolff gratulierte der ICAN zu ihrem Erfolg und überreichte Hinrichs einen Scheck über 500 Euro für seine Arbeit. Danach berichtete der 27-Jährige den rund 300 Schülern des ESG, des Melanchthon-Gymnasiums (MGB), der Max-Planck-Realschule sowie der Beruflichen Schulen

Bericht des Abwasserverbandes:

Für das Jahr 2017 wird nachstehender Tätigkeitsbericht der Verbandsgruppen des Abwasserverbandes Weißach- und Oberes Saalbachtal erstattet:

Verbandsversammlung:

2 Sitzungen mit 8 Tagesordnungspunkten, Gesamtdauer 1 Stunden und 20 Minuten
Verwaltungsrat:
4 Sitzungen mit 15 Tagesordnungspunkten, Gesamtdauer 4 Stunde und 50 Minuten

Abwasserverband Oberer Kraichbach

Am Mittwoch, 06.12.2017 findet um 18.00 Uhr im Schulungsraum der Verbandskläranlage Kraichtalstr. 98 in Oberderdingen-Flehdingen die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung

Öffentlich:
1. Neubau Klärschlammfäulung mit Kraft-Wärme-Kopplung
- Sachstandsbericht

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Nowitzki
Bürgermeister
Verbandsvorsitzender

Infoabend zu Abitur und Fachhochschulreife

An den Beruflichen Schulen Bretten

An den Beruflichen Schulen Bretten informieren am Donnerstag, 7. Dezember 2017 um 19.00 Uhr die Oberstufenberater über die Wege zu Abitur und Fachhochschulreife für Jugendliche, die im Sommer 2018 die Haupt-, Real- oder Berufsfachschule oder eine entsprechende Klasse des

Gymnasiums mit einem mittleren Bildungsabschluss verlassen. Informationen, schriftliche Unterlagen und Anmeldeformulare sind auch über das Sekretariat oder die Homepage der Beruflichen Schulen Bretten erhältlich. Berufliche Schulen Bretten, Wilhelmstr. 22, 75015 Bretten, Tel.: 0721-936 61600, www.bsb-bretten.de pm

Wochenmarktverlegung Weihnachtsmarkt

Aufgrund des vom 1. - 17. Dezember stattfindenden Weihnachtsmarktes und der vom 1. Dezember bis 7. Januar aufgebauten Eislaufbahn findet der Wochenmarkt vom 29. November bis 3. Januar mittwochs auf dem Sporgassen-Parkplatz



und samstags in der Sporgasse von 8 bis 13 Uhr statt. Wegen des Feiertages „Heilige Drei Könige“ findet der Wochenmarkt am 6. Januar 2018 nicht statt. Bitte beachten Sie auch die örtliche Umleitung bzw. die Ersatzbus-haltestellen für den Busverkehr am Samstag! pm

Sporgasse: Hohe Nachfrage nach Praxen - Ausschreibung wird vorbereitet



Auf dem Sporgassen-Areal soll ein Gesundheitszentrum entstehen.

Im Juli hatte sich der Gemeinderat für ein städtebauliches Konzept als Grundlage für die weiteren Verfahrensschritte der städtebaulichen Entwicklung des Sporgassenareals entschieden.

Des Weiteren wurde die Verwaltung beauftragt, die Ausschreibung des ersten Bauabschnitts vorzubereiten und das Ausschreibungsverfahren und dessen Bedingungen dem Gemeinderat vorzulegen.

Nach dem beschlossenen städtebaulichen Konzept sollen im ersten Bauabschnitt ein Gesundheitszentrum, die Stadtbücherei, eine Tiefgarage und eine öffentliche Platzfläche realisiert werden.

Die vergaberechtliche Prüfung des Verfahrens ergab, dass die Ausschreibung der geplanten Projekte europaweit erfolgen muss. Diese Ausschreibung wird derzeit vorbereitet und soll Anfang 2018 öffentlich bekanntgemacht werden. In den vergangenen Wochen wurde insbesondere der konkrete Bedarf an Praxen für das Gesundheitszentrum ermittelt, da die Flächenanforderungen in die Ausschreibung einfließen werden. Hierzu ist festzustellen, dass eine sehr große Nachfrage

nach Praxisflächen in einem innerstädtischen Gesundheitszentrum besteht. Aktuell haben 10 Praxen ihr Interesse an Flächen in einem Neubaurvorhaben auf dem Sporgassenparkplatz bekundet. Ergänzt wird der Bedarf noch durch weitere Anfragen verschiedener Fachgeschäfte im Gesundheitssektor.

„Aufgrund der vorherigen Projektentwicklung war uns bewusst, dass der Bedarf an einem Gesundheitszentrum in der Innenstadt groß ist; aber die tatsächliche Nachfrage hat unsere Erwartungen noch übertroffen“, erklärt Oberbürgermeister Martin Wolff.

„Wir werden das konkrete Ausschreibungsverfahren sowie dessen wesentlichen Inhalte einschließlich der aktuellen Pläne dem Gemeinderat in der Sitzung am 19.12.2017 vorstellen. Danach können die Vergabeunterlagen fertiggestellt und nach Freigabe durch den Gemeinderat Anfang 2018 veröffentlicht werden. Parallel zum Vergabeverfahren wird im kommenden Jahr auch das Bebauungsplanverfahren unter Beachtung der Altstadtsatzung für das Sporgassenareal durchgeführt“ ergänzt der OB. pm

BBV DSL: Übergangslösung bis zum Anschluss ans Glasfasernetz

Bei zahlreichen BBV-Kunden laufen während der vier- bis fünfmonatigen Ausbaurbeiten in Rinklingen, Gölshausen und Diedelsheim die Verträge mit dem alten Telefon- und Internetanbieter aus, bevor diese an das Glasfasernetz angeschlossen werden können. Abhängig von der Verfügbarkeit vor Ort und der Zustimmung der Deutschen Telekom klären können“, erklärt hierzu Wolfgang Ruh, Leiter Vertrieb der BBV Deutschland.

Die Übergangslösung BBV DSL bietet Telefonie und Internet mit maximal bis zu 16 Mbit/s Zugangsgeschwindigkeit. Die Leistung hängt dabei von der Qualität und Länge der Kupferleitung des bisherigen Anschlusses ab. Die BBV kümmert sich auch um die Kündigung damit Kunden ihre bisherige Telefonnummer mitnehmen können. BBV DSL endet automatisch, wenn der Glasfaseranschluss beim Kunden aktiviert wird. pm

gangslösung nicht überall vor Ort jedem betroffenen Kunden anbieten können. Jeder Fall muss einzeln geprüft werden. Daher sollten sich Kunden möglichst schnell an uns wenden, damit wir die jeweilige Sachlage untersuchen und rasch die Zustimmung der Deutschen Telekom klären können“, erklärt hierzu Wolfgang Ruh, Leiter Vertrieb der BBV Deutschland.

Die Übergangslösung BBV DSL bietet Telefonie und Internet mit maximal bis zu 16 Mbit/s Zugangsgeschwindigkeit. Die Leistung hängt dabei von der Qualität und Länge der Kupferleitung des bisherigen Anschlusses ab. Die BBV kümmert sich auch um die Kündigung damit Kunden ihre bisherige Telefonnummer mitnehmen können. BBV DSL endet automatisch, wenn der Glasfaseranschluss beim Kunden aktiviert wird. pm

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können.

Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadtrathaus-verwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführlichen Stellenausschreibungen:

- **Dipl. Verwaltungswirt/in (FH)/ Bachelor of Arts - Public Management im Kämmereramt in Teilzeit**
- **Gemeindevollzugsbedienstete/r**



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Standesamtliche Meldungen

Einträge vom 19.11.2017 - 26.11.2017

Eheschließungen:

25.11.2017 Kathinka Georga Nicola Baumert, Westendstr. 7, Bretten und Jürgen Helmut Wankmüller, Kelterstr. 50, 75334 Straubenhardt
25.11.2017 Michaela Kahn und Christian Büchle, Gartenstr. 11, Bretten

Sterbefälle:

18.11.2017 Ella Dewald geb. Neb, Am Hagdorn 51, Bretten, 87 Jahre
19.11.2017 Anna Dorothea Gerstner geb. Wedel, Otto-Hahn-Str. 16/1, Bretten, 92 Jahre
19.11.2017 Manuela Marliese Weippert, An der Steige 17, Bretten, 57 Jahre
21.11.2017 Ernst Uwe Klemm, In den Holderäckern 1, Bretten, 53 Jahre
23.11.2017 Gertrud Müller, geb. Bechtold, Quellenstr. 5, Bretten, 96 Jahre

Altersjubilare im Dezember

Stand: 27.11.2017

Kernstadt:

04.12. Günter Krail, Apothekegasse 6, 85 Jahre
04.12. Eva Korell, Hans-Sachs-Str. 52, 85 Jahre

Stadtteil Diedelsheim:

25.12. Alma Ulrich, Tiefental 13, 80 Jahre

Stadtteil Gölshausen:

18.12. Friedrich Roll, Oberdorfstr. 54, 85 Jahre

Stadtteil Neibshheim:

04.12. Sofie Bartsch, Junkerstr. 20, 95 Jahre

16.12. Ella Gruber, Lange Gasse 10, 90 Jahre

Stadtteil Rinklingen:

27.12. Alfred Kaiser, Breitenweg 34, 85 Jahre

Blutspende in Bretten

Viele Patienten in den Krankenhäusern kann nur durch eine Bluttransfusion geholfen werden. Nur eine Stunde reicht aus um einem Menschen Hoffnung zu geben und sogar das Leben zu schenken. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher um eine Blutspende: Mittwoch, 20.12.2017 von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr Stadtpark-Halle, Postweg 52 75015 Bretten

Gerade über die Weihnachtsfeiertage und zwischen den Jahren kämpft der DRK-Blutspendedienst gegen Engpässe in der Versorgung mit

Blutpräparaten.

Blut spenden kann jeder Gesunde vom 18. bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. pm

Infoabend zur Ausbildung oder Studium bei der Polizei

Am 07.12.2017, um 17.00 Uhr, findet im Polizeirevier Bretten eine Informationsveranstaltung rund um den Polizeiberuf statt.

Eingeladen sind alle, die Interesse an einer Einstellung bei der Polizei haben. Auch Eltern sind herzlich willkommen. Sie erhalten dabei umfassende Informationen zu Aus-

bildung und Studium.

Die Einstellungsberater stehen Ihnen an diesem Abend für sämtliche Fragen zur Verfügung.

Bei Interesse wird um vorherige Anmeldung gebeten unter: Tel: 0721-666-1660 oder -1661 oder per E-Mail karlsruhe.berufsinfo@polizei.bwl.de pm

Sprechtag

Sprechtag der Innungskrankenkasse (IKK)

Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 04.12.2017 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 112, einen Sprechtag ab.

Existenzgründersprechstunde

Am Mittwoch, 06.12.2017 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe

Standort Bretten, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, Bretten, Tel. 0721-93671230, Terminabsprache wird empfohlen um Wartezeiten zu vermeiden.

Sprechzeiten: Montag-Mittwoch 9:00-12:00 Uhr, Donnerstag, 9:00-12:00 und 13:30-18:00 Uhr, Freitag 9:00-13:00 Uhr.

Jeden dritten Donnerstag im Monat von 14:30-16:00 Uhr Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

Die **AMSEL-Kontaktgruppe Bretten-Bruchsal** (Fachverband für Multiple Sklerose) trifft sich am Donnerstag, 30.11.2017 zum Stammtischtreffen im Restaurant Kaiserpalast, Kammerforsterstr. 17, 76646 Bruchsal.

Frauen-Selbsthilfegruppe Bretten

Die Frauenselbsthilfegruppe ist ein Angebot für Frauen mit Suchtproblemen

Inhalt:
• Meine Abhängigkeit von Suchtmitteln, Menschen und Beziehungen anzusehen
• Mehr über die weibliche Konfliktbewältigung Sucht zu erfahren
• Mir Unterstützung auf meinem Weg holen
• Mich auf die Suche nach meinem eigenen Lebenskonzept zu begeben
• Solidarität und Beziehung zu und mit Frauen erfahren können
Informationen unter Tel. 07252/973397



Einladung zur Adventsfeier
In wenigen Wochen ist schon wieder Weihnachten und das Jahr 2017 geht zu Ende. Deshalb wollen wir, wie in den vergangenen Jahren, ein paar gemütliche Stunden miteinander verbringen. Zu dieser vorweihnachtlichen Feier möchte ich alle Bauerbacher Seniorinnen und Senioren herzlich einladen. Unsere Feier findet am Sonntag, 3. Dezember ab 14.30 Uhr im Pfarrheim statt.
Freundliche Grüße
Ihr Wolfgang Rück / Ortsvorsteher
Falls der Fußweg zu beschwerlich ist, organisieren wir Ihren Transport. Dann melden Sie sich bitte im Rathaus Telefon 07258/252

Fundsachen
Bei der Bauerbacher Kerwe sind zwei Jacken hängen geblieben. Die Eigentümer können sie in der Ortsverwaltung abholen.
Öffnungszeiten: Dienstag 15.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung Bund Sprechstunde
Die Deutsche Rentenversicherung hält am Dienstag, den 5. Dezember 2017, von 16.00 – 17.00 Uhr im Rathaus eine Sprechstunde ab. Der Versichertenberater, Dietmar Müller, gibt kostenlos Auskunft in allen Rentenangelegenheiten, klärt Beitragskonten und nimmt Rentenansprüche auf. Bitte Personalausweis und die letzten Rentenversicherungsunterlagen mitbringen.

Urlaub der Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung bleibt am 06.12.2017 geschlossen. Ab 07.12.2017 sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice Tel. 07252/921-180 oder an die Fachämter im Rathaus.

Fundsachen
In der Bäckerei Stiefel wurden eine Sonnenbrille, sowie zwei verschiedene Schlüsselbünde gefunden. Die Besitzer können die Fundsachen in der Ortsverwaltung Diedelsheim während der Sprechzeiten abholen.



Senioren-Weihnacht
Zum traditionellen vorweihnachtlichen Senioren-Nachmittag am Samstag, 2. Dezember um 14.00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren mit Partner herzlich in die Gymnastikhalle Gölshausen eingeladen. Für Bewirtung und ein unterhaltsames Programm ist wieder bestens gesorgt.
Ihr Manfred Hartmann
Ortsvorsteher



Einladung Seniorennachmittag
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Seniorinnen, liebe Senioren, alle Jahre wieder, so auch in diesem Jahr, sind die Mitglieder der Katholischen Landjugendbewegung

(KLJB), die Ortsverwaltung und der Ortschaftsrat derzeit dabei, den traditionellen „Seniorenachmittag“ in der Adventszeit vorzubereiten. Diese Veranstaltung gibt in der häufig hektischen Vorweihnachtszeit die Gelegenheit, einige wenige Stunden innenzuhalten, Gemeinschaft beim Gespräch, Singen, Essen und Trinken zu erfahren.

Deshalb möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf den Seniorennachmittag lenken und alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab Vollendung des 65. Lebensjahres mit Partner bzw. Partnerin hiermit ganz herzlich zum Seniorennachmittag am Sonntag, 10. Dezember 2017, ab 14.00 Uhr in der Talbachhalle Neibsheim einladen. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir allerdings um Ihre Anmeldung bis spätestens Dienstag, 5. Dezember 2017 bei der Ortsverwaltung, Tel.: 93610. Gerne können Sie auch den Fahrdienst in Anspruch nehmen, den wir zu dieser Veranstaltung anbieten.
In der Hoffnung auf eine rege Teilnahme verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Wittmann
Ortsvorsteher

Die Sperrmüll-Fundgrube
Kostenlos abzugeben sind:
- Ein weißblühender Oleander und ein rot doppeltblühender Oleander, Tel. 2706
- Eine Polsterliege 90 x 200 cm, aufklappbar zum Doppelbett und ein Sekretär mit drei kleinen und vier großen Schubladen, Tel.: 7781277
- Crosstrainer, Heimtrainer (Kettler) Tel. 07252/8920
- Fernsessel mit hochverstellbarem Fußteil und Armlehnen, Leder braun, Tel.: 86040 / AB
Falls auch Sie in Bretten wohnen und einen noch gut erhaltenen Sperrmüllgegenstand kostenlos abzugeben bereit sind, rufen Sie uns im Bürgerservice Bretten an (Tel. 921-180, Fax-Nr. 07252/921-188).



Seniorenkreis
Herzliche Einladung an alle Rinklinger Seniorinnen und Senioren zum Weihnachts-Seniorenkreis am 13.12.2017 um 14.30 Uhr im Gemeinderaum des Kindergartens. Gemeinsam wollen wir die kommenden Weihnachtstage in Ruhe und Besinnlichkeit begrüßen. Für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise das Helferteam.

Projekt „Skipping Hearts“ der Deutschen Herzstiftung an der Grundschule

Bereits zum dritten Mal wurde an der Grundschule Rinklingen das Projekt „Skipping Hearts“ der Deutschen Herzstiftung durchgeführt. „Skipping Hearts“ heißt „Springende Herzen“ und war das Motto des Projekts, bei welchem die sportliche Form des Seilspringens, das sogenannte Rope Skipping, den Kindern der Klasse 3 nähergebracht wurde. Der Workshopleiter Filip Panić vermittelte den Kindern viele verschiedene Sprungtechniken, die professionell klingende Namen wie „Basic Jump“, „Cris Cross“ oder „Side Swing“ trugen. Danach präsentierten die Drittklässler ihren Eltern und den Klassen 1 und 2 die gelernten Techniken. Am Ende des Projekts konnten alle dann das Gesehene noch selber ausprobieren.

„Dialog. Disput. Erneuerung.“
Verlängerung der Ausstellung zum Stadt- und Reformationsjubiläum 2017



Pfeiferturm/Ansicht Marktplatz

Die Ausstellung „Dialog. Disput. Erneuerung.“, die der Künstler und Fotograf Thomas Rebel zusammen mit der Stadt Bretten zum Stadt- und Reformationsjubiläum 2017 gestaltet hat, fasziniert seit Ende April Bürger und Besucher Bretten. Im gesamten Stadtgebiet und den Stadtteilen bieten mehr als 3.000 Quadratmeter Mesh-Banner eine gigantische Ausstellungsfläche. Die Banner zeigen verschiedene Motive aus Bretten und der Reformation, die jedoch gespiegelt und verfremdet wurden. Aufgrund der positiven Resonanz der Ausstellung wird diese bis Ende März 2017 verlängert. Lediglich die Kunstwerke an der Fassade des Me-

lanchthonhauses und des Seeburger-Gebäudes mussten zum ursprünglichen geplanten Ausstellungsende im November abgenommen werden. Ein Flyer mit den genauen GPS-Koordinaten der Gebäude und der Ausstellungskatalog sind beim Künstler Thomas Rebel und in der Tourist-Info (Melanchthonstr. 3, Tel. 07252 583710, touristinfo@bretten.de) erhältlich. Eine App führt die Ausstellungsbesucher ebenfalls zu den Kunstwerken. Nähere Informationen finden Sie unter www.bretten2017.de oder <https://www.facebook.com/Dialog-Disput-Erneuerung-Bretten-2017-628192457369398/>

KulturStadt Bretten

Stadtbücherei

Untere Kirchgasse 5, stadtbuecherei@bretten.de, Tel.: 07252/957613

Glühweinlese AUSVERKAUFT!

Mo. 04.12., 19.30 Uhr, Stadtbücherei

Wichteln in der Stadtbücherei

Lesefutter im Überraschungspaket bietet die Stadtbücherei Bretten wieder in der Adventszeit. Jeder Leser darf sich bei seinem Bücherbesuch ein Päckchen unterm Weihnachtsbaum aussuchen und für vier Wochen ausleihen. Was darin verborgen ist - ob Krimi, Historienroman, Kochbuch oder Reiseführer - das erfährt er erst beim Auspacken zu Hause. Von außen erkennbar ist nur der Unterschied: für Erwachsene oder für Kinder. Bis einschließlich 23. Dezember können die beliebten Überraschungsbuch-Päckchen ausgesucht und ausgeliehen werden.

Die Badische Landesbühne

Mondlicht und Magnolien

Ein Stück von Ron Hutchinson

Do. 14.12., 19.30 Uhr, Stadtparkhalle



Am 14. Dezember 2017 zeigt die Badische Landesbühne die Komödie Mondlicht und Magnolien von Ron Hutchinson in der Stadtparkhalle in Bretten.

Hollywood, 1939. Produzent David O. Selznick hat den Regisseur von Vom Winde verweht gefeuert und die Dreharbeiten des teuersten Films in der Geschichte des Kinos unterbrochen. Um das Scheitern des Projekts abzuwenden, muss innerhalb von fünf Tagen ein neues Drehbuch her. Mit Autor Ben Hecht und Regisseur Victor Fleming bestellt Selznick zwei Koryphäen der Branche ein, allerdings hat keiner von ihnen den 1000-Seiten-Schmöker Margret Mitchells je gelesen. Zudem scheinen weder Hecht noch Fleming besonders motiviert, sich mit diesem „Mondlicht-und-Magnolien-Kitsch“ herumzuschlagen. Der manische Drahtzieher Selznick jedoch gibt nicht auf, sperrt sich mit beiden in seinem Büro ein und nötigt Fleming, den Roman gemeinsam mit ihm Szene für Szene nachzuspielen: Rhett Butler, Scarlett O'Hara, das Sklavemädchen Prissy - egal; mit Verve schmeißen sich die beiden in die Rollen, während Hecht auf der Schreibmaschine gegen die Zeit antippt.

Ron Hutchinson, in Nordirland geboren, im englischen Coventry aufgewachsen, lebt in Los Angeles, schreibt Theaterstücke und Drehbücher. Basierend auf den Memoiren von Ben Hecht und David O.

Selznick ist ihm ein temporeiches Making-of für die Theaterbühne, eine komödiantische Belastungsprobe für drei Männer gelungen, die eigentlich nur eines wollen: großes Kino.

Ab sofort gibt es Karten im Vorverkauf in der Tourist-Info Bretten (07252 583710; E-Mail: touristinfo@bretten.de) oder bei der Buchhandlung Kolibri (07252 957343; E-Mail: info2@kolibrionline.de).

Museum im Schweizer Hof

Tel.: 07252/972800, Engelsberg 9

Märchenerzählen mit Lydia Trenker

So. 03.12., 15 + 16 + 17 Uhr, Museum im Schweizer Hof

Zu einer weiteren Veranstaltung im adventlichen Begleitprogramm der Sonderausstellung „Märchen, Sagen und Legenden“ lädt das Bretten-Museum im Schweizer Hof am Sonntag, dem 03. Dezember (1. Advent) ein. Als Gast des Museums tritt dabei Lydia Trenker aus Pforzheim auf, die Lieblingsmärchen der Besucher sowie keltische und orientalische Märchen erzählen wird. Als Mitglied der auch über die Region hinaus bekannten Erzählergilde „Märchenturm Pforzheim“ hat sich Frau Trenker bereits einen Namen gemacht.

Die Erzählrunden beginnen um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, eingeladen sind alle Kinder, aber selbstverständlich auch märchenbegeisterte Erwachsenen.

AMAHORO BURUNDI – Die Wanderausstellung

Dauer: 11.12-17 – 22.12.2017

Foyer im Neuen Rathaus

Die Ausstellung Amahoro Burundi gibt Einblicke in verschiedene Facetten des ostafrikanischen Landes und veranschaulicht die Früchte der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Burundi und Baden-Württemberg.

So sieht man beispielsweise das Bild einer Gruppe junger Frauen aus Bisoro, die im Rahmen eines Partnerschaftsprojekts seit einigen Jahren lesen, schreiben und rechnen lernen und somit ihre Unabhängigkeit stärken.

Auch junge Menschen stehen im Fokus. Besonders aufgrund der jetzigen Zusammensetzung der Bevölkerung. Die Hälfte der in Burundi lebenden Menschen ist nämlich nicht älter als 15 Jahre alt. Daraus ergeben sich Herausforderungen, besonders für junge Männer, die durch die wirtschaftliche Lage bei der Berufswahl eingeschränkt sind und sich nach alternativen Einnahmequellen, mitunter jenseits der Legalität umschaun.

Was wird in Burundi eigentlich angebaut? Und wieso sind Tee- und Kaffeeanbau so besonders? Auch dazu bietet die Wanderausstellung Auskunft und berichtet unter anderem über die Kaffeegenossenschaft, der 700 Kleinbauern angehören. Mboneramirango, so heißt die Genossenschaft, hat außerdem ein neues Ziel, die Umstellung auf bio-Kaffee, die sie mit dem hiesigen Partner in Angriff nimmt.

Nicht zuletzt widmet sich Amahoro-Burundi der mannigfaltigen burundischen Kultur. Das gesprochene Wort und die Weitergabe von Weisheit, Geschichte und Fabeln haben seit jeher Tradition in der Landessprache Kirundi. Außerdem werden die Batimbos, die burundischen Trommler in Ihren pompösen Kleidern dargestellt.

Die Wanderausstellung Amahoro-Burundi dient dazu, die besondere Beziehung zwischen Burundi und Baden-Württemberg im Ländle bekannt zu machen.

Europ. Melanchthon-Akademie

Melanchthonstr. 1-3, Tel: 07252/9441-10, info@melanchthon.com

Buchvorstellungen mit Prof. Günter Frank

Do. 07.12., 19.30 Uhr, Melanchthonhaus

Gleich zwei herausragende Neuerscheinungen zu Philipp Melanchthon werden am Donnerstag, 7. Dezember um 19.30 Uhr im Melanchthonhaus Bretten vorgestellt. Zum einen handelt es sich um ein Handbuch zu Leben und Werk Philipp Melanchthons mit dem Titel „Der Reformator zwischen Glauben und Wissen“. Zum anderen ist der erste Band der Werkausgabe mit den Schriften zur Rhetorik erschienen. Prof. Frank wird eine Einführung in beide Veröffentlichungen geben. Die Veranstaltung wird vom Klariettenensemble der Jugendmusikschule begleitet.

Volkshochschule



www.vhs-bretten.de, vhs@bretten.de, Tel.: 07252/583718

Whisky-Tasting - AF 30760

Gehen Sie auf Entdeckungsreise und lernen Sie eine neue Art des Genusses kennen. Nach dem Entrée werden vier ausgesuchte Whiskys vorgestellt und mit allen Sinnen erkundet. Zu den verschiedenen Whiskysorten werden einfache rustikale Kanapees gereicht. Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich.

Fr 08.12.17, 19:30-23:00 Uhr, Gerberhaus, Gerbergasse 10 / 47 €

Typgerechtes Make-up - AF 21412

Wollten Sie schon immer mal erfahren, wie Sie ein Make-up erstellen, das durch Natürlichkeit strahlt und Ihre Persönlichkeit unterstreicht, ohne den Typ zu verändern? Dann sind Sie in diesem Workshop genau richtig. Lassen Sie Ihre Augen leuchten: Verschiedene Techniken bringen jedes Auge zum Strahlen. Die Rouge-Techniken modellieren Ihre Gesichtsfarbe und runden das komplette Make-up ab. Mi 13.12.17 + Do 14.12.17, 18:00-20:30 Uhr, vhs Geschäftsstelle, Melanchthonstr. 3 27 €, zzgl. ca. 10 € Materialkosten.

Pralinen selbst gemacht - AF 30752-1

Sie suchen noch ein selbstgemachtes Weihnachtsgeschenk? Was wäre das Fest der Liebe ohne Schokolade? Ob zum selber Genießen oder zum Verschenken: Pralinen verwöhnen den Gaumen und machen glücklich. In diesem Kurs wollen wir mit viel Spaß leckere Pralinen herstellen. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Herstellung gezeigt und geübt. Um ein gutes Ergebnis zu erzielen, werden wir auch über die kleinen Tücken bei der Herstellung sprechen. Natürlich dürfen Sie Ihre kleinen Versuchungen nach Kursende zum Veraschen mit nach Hause nehmen. Bitte mitbringen: Messer, Geschirrtuch und Vorratsbehälter für Reste.

Mi 13.12.17, 18:00-22:00 Uhr, Schillerschule, Schulküche 20 €, zzgl. ca. 4 € für Lebensmittel.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Info am Marktplatz: Telefon: 07252/583710, E-Mail: touristinfo@bretten.de www.bretten.de



Dr. Frank unterzeichnet für die Melanchthon-Akademie den Vertrag.

Seit Juni 2015 nennt sich die Stadt Bretten „Reformationsstadt Europas“. Dieser Titel wurde von der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) an 100 weitere Städte in 17 Ländern verliehen. Nun unterschrieb Dr. Günter Frank, Direktor der Europäischen Melanchthon-Akademie (EMA), einen Kooperationsvertrag mit der GEKE.

„Unser Hauptanliegen ist es die Stimme Melanchthons im ökumenischen Prozess ins Gespräch zu bringen, der für alle evangelischen Kirchen von fundamentaler Bedeutung ist“, erklärt Dr. Mario Fischer, Büroleiter der GEKE in Wien. Fischer brachte den Vertrag nach Bretten, der bereits durch Generalsekretär Dr. Michael Bünker, Bischof der österreichischen Kirche, unterzeichnet wurde.

„Wir schätzen die Melanchthon-Akademie als unabhängigen Berater“, so Dr. Fischer. Im kommenden Jahr soll der „Expertenpool“ der EMA bei der Vollversammlung der evangelischen Kirchen beratend tätig sein. „Hier werden die Weichen gestellt, wie es für die evangelischen Kirchen in Europa weiter gehen soll“, erläutert Dr. Fischer.

„Für uns ist es immer eine Herzensangelegenheit, wenn es um Melanchthon geht“, sagt Bürgermeister Michael Nöltner. Durch das Reformationsjahr sei wieder ins Licht gerückt worden, was durch Melanchthon geleistet wurde. „Melanchthon hat einen wichtigen Beitrag zur Versöhnung geleistet. Wir wären stolz darauf, wenn Bretten nun ebenfalls ein kleines Mosaiksteinchen dazu beitragen könnte“, so Bürgermeister Nöltner. drb

Mit den Worten „Hochwasserereignisse zeigen, dass die Gewässerschau notwendig ist“, begrüßte Oberbürgermeister Martin Wolff die kleine Gruppe am Neibshheimer Hochwasserrückhaltebecken kurz hinter der Büchiger Ortsausfahrt. „Die Leute sind nicht immer einsichtig, wenn es an die alten Gewohnheiten geht“, fügt Bürgermeister Michael Nöltner hinzu, der die Gewässerschau begleitet. Flussabwärts dokumentierte Monika Rausch-Förster vom Amt Technik und Umwelt die Beanstandungen auf ihrem Diktiergerät. Direkt an der ersten Flussbiegung muss eine Weide auf den Stock gesetzt werden. „Sonst zerbricht der Baum“, so Rausch-Förster. An einer Stelle hält eine PVC-Wellplatte das Ufer. „Wenn die bei Hochwasser ausgeschwemmt wird,



Einmal im Jahr wird der Talbach bei der Gewässerschau begutachtet.

kann sie den Dolen blockieren“, sagt Rausch-Förster. Über die Risse im betonierten Flussbett innerhalb von Neibshheim diskutierte sie mit Harald Miksch vom Landratsamt Karlsruhe. „Wir müssen die Stellen im Auge behalten, aber den Querschnitt erhalten, denn bei Starkregen kann das Wasser gerade noch so unter den Brücken durchfließen“, resümiert der Bürgermeister. Beim Industriegebiet angekommen, überprüft Henry Waldhauer vom Abwasserzweckverband Weißach den Auslauf des Regenwasserrückhaltebeckens. Insgesamt ist Rausch-Förster zufrieden: „Früher haben wir weitaus mehr Beanstandungen gehabt“. Doch nun muss sie die Grundstückseigentümer auf die gefundenen Beanstandungen hinweisen und kontrollieren, ob diese verändert werden. drb



Für den Frieden zogen rund 100 Menschen durch die Stadt.

Etwa 100 Menschen ziehen schweigend durch die Innenstadt, viele von ihnen halten brennende Kerzen in der Hand. Auf Plakaten werben sie für eine „Welt ohne Krieg“: Sie alle gemeinsam sind Teilnehmer des Lichterzugs zum Abschluss der diesjährigen Brettener Friedenstag. Vom Marktplatz aus laufen sie schweigend zu den Beruflichen Schulen Bretten, über das Gottesackerort geht es zurück zum Marktplatz. Schüler der Beruflichen Schulen Bretten (BSB) und der Max-Planck-Realschule (MPR) sowie eine Gruppe von Ministranten haben sich vorab mit dem Thema Frieden auseinandergesetzt. Als Ansprache, Schauspiel oder in Form von Musik präsentieren sie ihre Überlegungen an den verschiedenen Stationen. So zeigen MPR-Schüler auf einer Leinwand im Wechsel Bilder von Krieg und Zerstörung, dann wieder von Urlaub, Jubel und Freude.

Im Takt schlagen sie dazu auf eine Trommel. Schüler der BSB spielen eine Fabel von Frau Böse und Frau Streit. In dieser eskaliert ein Zank um Äpfel auf einem gemeinsamen Apfelbaum, bis am Ende der Baum gefällt wird. Lobend äußert sich Oberbürgermeister Martin Wolff in seiner Begrüßungsrede über das Engagement der Heranwachsenden: „Wenn wir wahren Frieden haben wollen, müssen wir mit den Kindern anfangen“, zitiert er Mahatma Gandhi. Umso mehr freue es ihn, „dass jedes Jahr zahlreiche Schulen beim Friedensmarsch mitmachen“ würden, so Wolff. Zurück auf dem Marktplatz empfangen Mitglieder der Grünen Moschee die Teilnehmer und versorgen sie mit Gebäck und heißem Tee. cat



Evangelische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 30.11.2017
 9:30 Uhr Gemeindehaus: Krabbelgruppe
 14:30 Uhr Gemeindehaus: Seniorenkreis
 16:00 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Wölflinge
 18:00 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder/Jungpfadfinder
 Freitag, 01.12.2017
 20:00 Uhr Gemeindehaus: Posaunenchorprobe
 Samstag, 02.12.2017
 10:00 Uhr Gemeindehaus: Konfi-Tag
 Pfr. Becker-Hinrichs
 16:30 Uhr Seniorenzentrum „Im Brückle“: Einweihungsgottesdienst
 Dek. Mannich
 18:30 Uhr Kreuzkirche: Weihnachtsliedersingen mit den Kinderchören
 Gem.Diak. Bandze
 Sonntag, 03.12.2017
 8:40 Uhr Krankenhaus (Kapelle): Gottesdienst Pfr. Becker-Hinrichs
 10:00 Uhr Stiftskirche: Familiengottesdienst KIGA Grüne Aue Pfr. Bönninger
 11:30 Uhr Kreuzkirche: Kleines Konzert mit dem Bezirksbläserchor
 Montag 04.12.2017
 19:00 Uhr Gölshausen: Bibeltreff
 20:00 Uhr Gemeindehaus: Kirchenchorprobe
 Dienstag 05.12.2017
 10:00 Uhr Gemeindehaus: Mitmachtanze für alle
 19:00 Uhr Turbanstr. 9: Pfadfinder Ranger/ Rover
 Mittwoch 06.12.2017
 10:15 Uhr Kath. Altenheim: Gottesdienst Pfr. Bönninger
 14:15 Uhr Gemeindehaus: Kinderchöre
 16:30 Uhr Gemeindehaus: Konfi-Unterricht Pfr. Bönninger
 19:00 Uhr Kreuzkirche: Atempause – Taizé-Andacht Dek. Mannich
Stadtteil Büchig
 Sonntag, 03.12.2017
 9:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Gondelsheim
Stadtteil Diedelsheim
 Freitag, 01.12.2017
 09:30 – 11:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum für Kinder ab 6 Mon. bis 2 Jahre
 Jungscharen finden nach Vereinbarung statt!
 20:00 Uhr Posaunenchor
 Samstag, 02.12.2017
 9:30 – 11 Uhr Krippenspielprobe im Gemeindezentrum
 14:00 Uhr CVJM-Jugendtraining

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Indiaca in der Schulturnhalle
 Sonntag, 03.12.2017
 9:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß mit Posaunenchor
 14:30 Uhr Adventsbar im Gemeindezentrum mit dem Posaunenchor und dem Männergesangverein Diedelsheim sowie dem TSV
 Montag, 04.12.2017
 19:30 Uhr Kirchenchor
 Dienstag, 05.12.2017
 10 – 14 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum
 19:30 Uhr Handarbeitskreis
 Mittwoch, 06.12.2017
 19:00 Uhr Nikolausandacht in der Kirche
 19 - 21 Uhr Crossroads für Teens von 13 bis 18 Jahren in der Teestube
Stadtteil Dürrenbüchig
 Sonntag, 03.12.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß
 14:30 Uhr Adventsbar im Gemeindezentrum in Diedelsheim mit dem Posaunenchor und dem Männergesangverein Diedelsheim sowie des TSV
 Dienstag, 05.12.2017
 14:30 Uhr Frauenkreis im Vorraum der Kirche
 Mittwoch, 06.12.2017
 19:00 Uhr Nikolausandacht in der Kirche in Diedelsheim
 19 - 21 Uhr Crossroads für Teens von 13 bis 18 Jahren in der Teestube in Diedelsheim
Stadtteil Gölshausen
 Sonntag, 03.12.2017
 17:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. D. Hanselle
 Montag, 04.12.2017
 10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindesaal
 19:00 Uhr Adventsandacht in der Kirche
 Mittwoch, 06.12.2017
 18:30 Uhr Probe Posaunenchor im Gemeindesaal
 19:00 Uhr Adventsandacht in der Kirche
Stadtteil Neibshheim
 Sonntag, 03.12.2017
 9:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Gondelsheim
Stadtteil Rinklingen
 Donnerstag, 30.11.2017

9:30 Uhr Spielgruppe im Gemeindehaus
 19:00 Uhr 4Youth im Gemeindehaus
 20:00 Uhr Posaunenchor im Kindergarten
 Freitag, 01.12.2017
 15:00 Uhr Bibelstunde des AB-Vereins im Gemeindehaus
 Samstag, 02.12.2017
 14:30 Uhr Kindertag im Kindergarten
 Sonntag, 03.12.2017
 08:55 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A. Czetsch) mit Posaunenchor
 Montag, 04.12.2017
 20:00 Uhr Kirchenchor im Kindergarten
 Mittwoch, 06.12.2017
 20:00 Uhr Taizé Andacht in der Kirche
Stadtteil Ruit
 Sonntag, 03.12.2017
 10:15 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. A. Czetsch) mit Posaunenchor und Bläserchören. Anschließend Gemeindeversammlung
 Montag, 04.12.2017
 20:00 Uhr Kirchenchor im Gemeindesaal
 Mittwoch, 06.12.2017
 09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindesaal
 16:45 Uhr Kirchturmspatzen im Gemeindesaal
Stadtteil Sprantal
 Donnerstag, 30. 11.2017
 14:30 Uhr Frauenkreis II „Maria“
 16:30 Uhr Jungbläserprobe
 Freitag, 01.12.2017
 16:00 Uhr Krippenspielprobe in Nußbaum
 17:00 Uhr Nikolausmarkt vor der Kirche Nußbaum
 Sonntag, 03.12.2017
 9:00 Uhr Sprantal Festgottesdienst mit Dr. Cornelia Weber mit Abendmahl und Chorgemeinschaft
 10:15 Uhr Nußbaum Festgottesdienst mit Dr. Cornelia Weber mit Abendmahl und Chorgemeinschaft
 Montag, 04.12.2017
 20:00 Uhr Kirchenchorprobe
 Dienstag, 05.12.2017
 19:45 Uhr Posaunenchorprobe
 20:00 Uhr Frauenkreis I
 Mittwoch, 06.12.2017
 16:00 Uhr Konfirmandenunterricht
Katholische Kirche Kernstadt
 Donnerstag, 30.11.2017

10:00 Uhr Altenheim-Kapelle Festgottesdienst Pfr. Maiba
 Freitag, 01.12.2017
 18:30 Uhr St. Laurentius Eucharistiefier Pfr. Maiba
 Sonntag, 03.12.2017
 10:30 Uhr St. Laurentius Eucharistiefier Vorstellung der Kommunikanten Pfr. Maiba
 11:30 Uhr St. Laurentius Feier der Taufe von Valentin Leo, Ria Weber u. Colin Kretek Pfr. Maiba
 19:00 Uhr St. Laurentius Konzert
 Montag, 04.12.2017
 18:30 Uhr St. Elisabeth Eucharistiefier Pfr Maiba
 20:00 Uhr Bernhardushaus Kirchenchor
 Dienstag, 05.12.2017
 17:00 Uhr St. Laurentius Schülergottesdienst Pfr. Maiba
 Mittwoch, 06.12.2017
 09:00 Uhr St. Laurentius Eucharistiefier Pfr. Maiba
Gottesdienste in der Krankenhauskapelle
 der Rechbergklinik Bretten
 Sonntag, 03.12.2017
 10:00 Uhr Eucharistiefier Pfr. Blank
Pfarrgemeinde Bauerbach
 Samstag, 02.12.2017
 08:00 Uhr Rosenkranzgebet – Mariengedächtnis
 Sonntag, 03.12.2017
 10:30 Uhr Wortgottesfeier
 Dienstag, 05.12.2017
 18:30 Uhr Eucharistiefier
 Mittwoch, 06.12.2017
 08:30 Uhr Rosenkranzgebet
 09:00 Uhr Eucharistiefier Pfr. Streicher
Pfarrgemeinde Büchig
 Donnerstag, 30.11.2017
 18:00 Uhr Rosenkranzgebet
 18:30 Uhr Festgottesdienst, anschl. Anbetung Pfr. Streicher
 Samstag, 03.12.2017
 18:00 Uhr Feier der Versöhnung / Beichtgelegenheit Pfr. Streicher
 18:30 Uhr Eucharistiefier zum Sonntag Pfr. Streicher
 Mittwoch, 06.12.2017
 09:00 Uhr Eucharistiefier Pfr. Blank
Pfarrgemeinde Diedelsheim
 Samstag, 02.12.2017
 18:00 Uhr Eucharistiefier zum Sonntag Pfr. Blank
 Mittwoch, 06.12.2017

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 20.00 Uhr)
Pfarrgemeinde Neibshheim
 Freitag, 01.12.2017
 18:00 Uhr Rosenkranzgebet
 18:30 Uhr Eucharistiefier Pfr. Streicher
 Sonntag, 03.12.2017
 10:30 Uhr Wortgottesfeier
Filialkirche Gondelsheim
 Sonntag, 03.12.2017
 10:30 Uhr Eucharistiefier Pfr. Streicher
Evangelisch-methodistische Kirche
 Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2
 Donnerstag, 30. 11.2017
 20:00 Uhr Chor
 Sonntag, 03. 12.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst in Knittlingen
 Montag, 04.12.2017
 20:00 Uhr Hauskreis bei Helga Schütz
 Dienstag, 05.12.2017
 19:30 Uhr Posaunenchor
 Mittwoch, 06.12. 2017
 09:00 Uhr Gebetskreis
 12:00 Uhr Keiner is(s)t allein - gemeinsames Mittagessen in Bauschlott
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
 (Baptisten)
 Am Husarenbaum 1, Bretten
 Donnerstag, 30.11.2017
 15:30 Uhr Café um halbVier
 Freitag, 01.12.2017
 19:00 Uhr Jugendtreff „Jump“
 Samstag, 02.12.2017
 16:00 Uhr Royal Rangers Stammtreff
 Sonntag, 03.12.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 Dienstag, 05.12.2017
 20:00 Uhr Gebet & Lobpreis
 Mittwoch, 06.12.2017
 9:30 Uhr Mutter-Kind-Kreis
Liebnzeller Gemeinschaft
 Bretten, Gartenstr. 2 a
 Sonntag, 03.12.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Brunch
 Mittwoch, 06.12.2017
 19:30 Uhr Bibelstunde

Christusgemeinde Bretten
 Evang. Gemeinschaftsverband A. B.

Wassergasse 6
 Sonntag, 03.12.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst
 14:00 Uhr Adventsfeier
 Dienstag, 05.12.2017
 16:30 Uhr Bibelstunde
 Rinklingen ev. Gemeindehaus
 Freitag, 01.12.2017
 18:30 Uhr Bibelstunde
 Gölshausen im ev. Kindergarten
 Sonntag, 03.12.2017
 14:00 Uhr Adventsfeier in Bretten Ruit
 Sonntag, 03.12.2017
 14:00 Uhr Adventsfeier in Bretten Sprantal, Ortsstr. 13
 Samstag, 02.12.2017
 19:30 Uhr C-Zone (Jugend)
 Sonntag, 03.12.2017
 14:00 Uhr Adventsfeier in Bretten
Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen
 Versammlung Bretten
 Freitag, 01.12.2017
 19:00-20:45 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen. Vorträge und Besprechung sowie Versammlungsbibelstudium anhand der Veröffentlichung „Gottes Königreich regiert“ (jw.org)
 Sonntag, 03.12.2017
 13:00-14:45 Uhr Vortrag: Das Königreich Gottes ist nahe. Anschließend Bibelstudium
Biblische Gemeinde Bretten
 Am Hagdorn 5
 Donnerstag, 30.11.17
 20:00 Uhr Frauenkreis
 Freitag, 01.12.17
 17:00 Uhr Jungschar ab 8 Jahre Infos Tel. 07252 / 5627042)
 Freitag, 01.12.17
 19:00 Uhr Teenkreis/Jugendkreis Infos Tel. 07252 / 78024
 Sonntag, 03.12.17
 10:00 Uhr Gottesdienst und Kinderstunde (Kinder von 3-11 Jahre)
 Dienstag, 05.12.17
 9:30 Uhr Frauentreff (mit Kinderbetreuung)
ICF Kraichgau
 Salzhofen 7
 Freitag, 01.12.17
 18:00-20:00 Girlsgroup
 Sonntag, 03.12.17
 10:30 bis 12:00 Uhr Gottesdienst
 10:30 bis 12:00 Uhr Kids-Celebration
 18:30 bis 20:00 Uhr Gottesdienst.

Neuwahl des Oberbürgermeisters am 03.12.2017

Regelungen zur Briefwahl

Wähler, welche die Briefwahlunterlagen für die Wahl am 12. November und für die Neuwahl am 3. Dezember zeitgleich beantragt haben, erhalten die Briefwahlunterlagen für die Neuwahl am 3. Dezember von Amts wegen zugesandt.

Wähler, welche die Briefwahlunterlagen ausschließlich für die Wahl am 12. November beantragt haben, erhalten ihre Wahlbenachrichtigungen per Post zurück. Mit der Wahlbenachrichtigung kann für die Neuwahl am 3. Dezember entweder erneut Briefwahlunterlagen

beantragt oder im entsprechenden Wahllokal gewählt werden. Personen, die erstmals für die Neuwahl wahlberechtigt sind, erhalten die Wahlbenachrichtigungen von Amts wegen zugesandt. Mit dieser Wahlbenachrichtigung können Briefwahlunterlagen beantragt oder im entsprechenden Wahllokal gewählt werden.

Die Beantragung von Briefwahlunterlagen kann auch durch persönliche Vorsprache, E-Mail oder formlosen schriftlichen Antrag erfolgen. Telefonische Anträge oder per SMS

sind nicht möglich. Die Zusendung der Briefwahlunterlagen an einen anderen Ort, z.B. Urlaubsort, ist ebenfalls möglich.

Wähler, welche im Wahllokal wählen möchten und ihre Wahlbenachrichtigung nicht mehr finden, müssen bei der Stimmabgabe im Wahllokal ein amtliches Ausweisdokument (z.B. Personalausweis) vorzeigen.

Für Rückfragen steht Ihnen der Bürgerservice unter der Tel. Nr. 07252 921-183 gerne zur Verfügung.

Oberbürgermeisterneuwahl am 3. Dezember 2017 Erweiterte Öffnungszeiten des Bürgerservices für die Briefwahl

Wahlscheine können für die erforderlich werdende Neuwahl am 03.12.2017 von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis Freitag, den 01.12.2017, 18.00 Uhr, beim Bürgermeisteramt Bretten, Bürgerservice, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten schriftlich beantragt werden.

Der Wahlscheinantrag kann auch durch E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung gestellt werden. Eine digitale Signatur ist nicht erforderlich. Anträge per SMS sind aber nicht möglich.

Im Fall einer nachweislich plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist,

kann ihm bis zum Tage vor der Wahl 12.00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Die bevollmächtigte Person darf jedoch nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Erledigung der vorgenannten Wahlabläufe wird der Bürgerservice der Stadt Bretten seine Öffnungszeiten wie folgt erweitern:

Freitag, 01.12.2017 7.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 02.12.2017 10.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 03.12.2017 8.00 – 15.00 Uhr

Oberbürgermeisterwahl 2017 - Neuwahl Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses (§ 21 Abs.3 KomWO)

am Montag, 04.12.2017 um 17.00 Uhr im Rathaus Bretten, Untere Kirchgasse 9, großer Sitzungssaal

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Feststellung des Ergebnisses der Neuwahl des Oberbürgermeisters der Stadt Bretten am 03.12.2017

Jedermann hat Zutritt!

Mit freundlichen Grüßen

Michael Nöltner
Vorsitzender des
Gemeindevwahlausschusses

Anträge zur Sportlerehrung 2017 in Bretten

Beim Amt Bildung und Kultur der Stadt Bretten können die Brettener Vereine die Anträge zur Sportlerehrung 2017 mit entsprechender Begründung und einer Bestätigung des Vereins einreichen.

Nach den Grundsätzen über die „Verleihung der Sportlermedaille“ kann die Ehrung für folgende Leistungen erfolgen:

1. An aktive Sportler und Mannschaften für

- den 1. bis 3. Platz bei Badischen Meisterschaften bzw. Verbandsmeisterschaften
- den 1. bis 3. Platz bei Baden-Württembergischen Meisterschaften
- den 1. bis 6. Platz bei Deutschen Meisterschaften
- den 1. bis 6. Platz bei Bundes- und Landesfinalen (Landes- und Bundesbestenwettkämpfen)
- die Teilnahme an Olympischen Spielen, Paralympics, World Games, Welt- und Europameisterschaften, Mitwirkung in einer Nationalmann-

schaft der Bundesrepublik Deutschland

- und an Inhaber von Olympia-, Welt-, Europa-, Deutschen oder Landesrekorden

2. Für besonders aner kennenswerte und bedeutende Leistungen aktiver Sportler, insbesondere

- Mannschaften, die Ligameister werden u. in die nächsthöhere Klasse aufsteigen
- 1. Platz bei Bezirksmeisterschaften
- 1. Platz bei Deutschen Turnfesten und Landesturnfesten
- Teilnahme an Landes- und Bundesfinalen bei „Jugend trainiert für Olympia“
- die erfolgreiche Ablegung des Deutschen Sportabzeichens (Behindertensportabzeichen) in Gold (20mal, 25mal, 30 mal usw.)

Die Verleihung der Medaille erfolgt nur an aktive Sportler, die einem Brettener Sportverein angehören und für diesen bei der Erringung

der Meisterschaften gestartet sind. Über die Verleihung der Medaille entscheidet der Gemeinderat der Stadt Bretten. Er kann abweichend von diesen Richtlinien auch anderen Sportler/innen die Medaille verleihen. Er wählt zudem aus allen zur Ehrung vorgeschlagenen Sportler/innen einen Sportler/Sportlerin und/oder eine Mannschaft des Jahres 2017.

Die Stadtverwaltung Bretten bittet, die Anträge möglichst elektronisch oder gut leserlich (in Druckbuchstaben) mit entsprechender Begründung -genaue Bezeichnung der zu ehrenden Leistung - und unter Angabe der vollständigen Anschriften der Sportler/innen und Trainer bis zum 17.12.2017 einzureichen. Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie unter www.bretten.de, auf der Startseite, „Sportlerehrung 2017“ oder es kann Ihnen auf Wunsch per Mail zugesandt werden.

Ansprechpartner: Ulrike Link, Amt Bildung und Kultur, Tel: 921-444, Sport@Bretten.de

Das ideale Geschenk: Das BLB Schnupper-Abo 2017/2018 in Bretten Drei Stücke für 33 Euro

Egal ob zu Weihnachten, für einen Geburtstag oder nur, um eine Freude zu machen: Das Schnupper-Abo der Badischen Landesbühne ist in jedem Fall ein ideales Geschenk. Das kleine Abo für nur 33 Euro bietet drei Theateraufführungen bei bester Platzkategorie. Natürlich kann man sich auch selbst beschenken und mit diesem Abo das Angebot der Badischen Landesbühne entdecken. Das erste Stück, zu dem das Schnupper-Abo einlädt, ist Hermann Hesses „Der Steppenwolf“, inszeniert von Wolf E. Rahlf.

Harry Haller ist innerlich zerrissen: Er bewundert die Heroen der bürgerlichen Kultur, schätzt die saubere Gemütlichkeit, die ihm die Mansarde seines biedereren Vermieters bietet, hat aber für die Pflichten und Institutionen der bürgerlichen Gesellschaft nur Verachtung übrig. Da sind die Thesen des „Tractats vom Steppenwolf“ Wasser auf seine Mühlen. Das

kleine Büchlein fordert auf zu einem unbedingten und extremen Leben ... Hermann Hesse hatte in seinem Leben immer wieder Krisen zu bewältigen. So suchte er nach alternativen Lebensformen, erkundete sein Seelenleben und unternahm eine religiös inspirierte Reise nach Indien. Der Steppenwolf ist neues Sternchen Thema in Baden-Württemberg und wird ab 2019 im Abitur geprüft. Es geht weiter mit Misery von Stephen King in einer Inszenierung von Carsten Ramm: Der Schriftsteller Paul Sheldon wurde mit den Frauenromanen seiner Misery-Serie zwar weltberühmt, verabscheut sie insgeheim aber. Eines Tages verunglückt er lebensgefährlich mit seinem Auto in einem Schneesturm. Sein „größter Fan“, die ehemalige Krankenschwester Annie Wilkes, rettet ihn und bringt ihn auf ihre abgelegene Farm. Zwar pflegt sie den durch seinen

Unfall an Bett gefesselten Sheldon, entpuppt sich aber zunehmend als Psychopathin ...

Misery, ein meisterhafter Psychothriller von Stephen King, wurde 1990 von Hollywood verfilmt. Die Badische Landesbühne zeigt die Broadway-Bühnenfassung von William Goldman, die mit Bruce Willis als Paul Sheldon zum Kassenschlager wurde. Zum Abschluss wird schließlich mit Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais das alljährliche Freilichtstück geboten. Figaro, der Kammerdiener des Grafen Almaviva, will die schöne Kammerzofe Susanne heiraten. Just am Hochzeitstag aber offenbart ihm die Verlobte, dass auch Graf Almaviva ein Auge auf sie geworfen hat.

Der schönste Tag seines Lebens wird

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Bretten, Bürgerservice, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Bei allen Bürgern, die bereits einen Widerspruch abgegeben haben, bleibt die Sperre weiterhin bestehen!

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch kann bei der Stadt Bretten, Bürgerservice, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem

Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand?

Sie können sowohl die aktuelle, als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts online lesen: www.bretten.de

für Figaro so im wahrsten Sinne zu einem „tollen“ Tag: Es kommt zu Intrigen, Verwechslungen und zahlreichen Liebeswirren. Beaumarchais fängt die Stimmung im vorrevolutionären Frankreich ein, indem Bedienstete mit Klugheit und Geschick auf humorvolle Weise gegen die Willkür des Adels aufbegehren. Die BLB zeigt sein Stück, das Mozart zu seiner großen Oper inspiriert hat, als turbulente Freilichtkomödie.

Der Steppenwolf 22. Februar 2018
Misery 19. April 2018
Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit 26. Juli 2018

Weitere Informationen zum Schnupper-Abo in Bretten gibt es beim Bürgermeisteramt Bretten, Amt für Bildung und Kultur, Telefon 07252.583710, E-Mail: blb@bretten.de

Wiederruf.

Bei allen Bürgern, die bereits einen Widerspruch abgegeben haben, bleibt die Sperre weiterhin bestehen!

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Stadt Bretten, Bürgerservice, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Bei allen Bürgern, die bereits einen Widerspruch abgegeben haben, bleibt die Sperre weiterhin bestehen!

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus

dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Stadt Bretten, Bürgerservice, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Bei allen Bürgern, die bereits einen Widerspruch abgegeben haben, bleibt die Sperre weiterhin bestehen!

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Stadt Bretten, Bürgerservice, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Bei allen Bürgern, die bereits einen Widerspruch abgegeben haben, bleibt die Sperre weiterhin bestehen!

Handbuch und Melanchthons Rhetorik

Gleich zwei Neuerscheinungen zu Philipp Melanchthon werden am Donnerstag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr im Melanchthonhaus Bretten vorgestellt. Zum einen handelt es sich um ein Handbuch zu Leben und Werk Philipp Melanchthons mit dem Titel „Der Reformator zwischen Glauben und Wissen“, das vom Direktor der Europäischen Melanchthon-Akademie, Prof. Dr. Günter Frank, herausgegeben wird. Zum anderen ist der erste Band der Werkausgabe mit den Schriften zur Rhetorik erschienen, ein umfangreiches Projekt, an dem die Europäische Melanchthon-Akademie federführend beteiligt ist. Prof. Frank wird eine Einführung in beide Veröffentlichungen geben. Die Veranstaltung wird vom Klarinettenensemble der Jugendmusikschule begleitet.

Frank, Günter (Hg.) u. Mitarb.v. Axel Lange, Philipp Melanchthon Der Reformator zwischen Glauben und Wissen. Ein Handbuch Verlag De Gruyter, Berlin 2017 ISBN 978-3-11-033580-4, € 149,95 Das neu konzipierte Handbuch, das im Verlag De Gruyter erschienen ist, gibt Orientierung über Leben, Werk und Wirkung Philipp Melanchthons aus der Hand eines Teams von international anerkannten Wissenschaftlern. Herausgeber des Werkes ist der Direktor der Europäischen Me-

lanchthon-Akademie Bretten, Prof. Dr. Günter Frank. Er wurde bei der Veröffentlichung von Dr. Axel Lange unterstützt. Hier wird der aktuelle Forschungsstand präsentiert, der in den letzten Jahrzehnten nicht nur in der Reformationsgeschichte, sondern auch in der allgemeinen Wissenschaftsgeschichte Melanchthon als einen universalen Gelehrten des 16. Jahrhunderts herausstellt. Ein unerlässliches Handbuch für alle, die sich für die Gestalt und das Wirken Melanchthon interessieren.

Melanchthon, Philipp
Philipp Melanchthon: Opera Omnia Opera Philosophica 2.2 Principal Writings on Rhetoric Ed. by Weaver, William P. / Strohm, Stefan / Wels, Volkhard ISBN 978-3-11-056119-7, 129,95 € Lateinisch/Englisch

Der erste Band der Werkausgabe in einer kritischen Ausgabe Melanchthons drei Hauptschriften zur Rhetorik. Diese Schriften waren für die Veränderung der Geisteswissenschaften und für die Entwicklung der protestantischen Hermeneutik, dem Predigen und dem Unterrichten im Zeitalter der Reformation und der Renaissance, von entscheidender Bedeutung. Der Band enthält die ersten kritischen Ausgaben von zwei dieser Schriften und eine revidierte kritische Ausgabe der dritten. pm